

Gesellschaftswissenschaftliches Lehramt noch ratsam?

Beitrag von „FeBe97“ vom 1. Februar 2017 21:21

Ah, zunächst einmal danke für die vielen Antworten. Das hilft mir sehr bei meiner Studienwahl, auch wenn die Meinungen und Ratschläge hier sehr divergieren.

Zitat von Mikael

Aber als Lehrer? Vertreter für Schulbücher?

Na, der Stellenmarkt ist wahrscheinlich eher klein. Allerdings habe ich auch noch keinen arbeitslosen Lehrer getroffen - nun gut, will vielleicht auch nicht jeder gleich zugeben.

Zitat von Stille Mitleserin

Darüber hinaus gibt es neben den allgemeinbildenden Schulen auch noch die beruflichen Schulen, in denen hier in BAWÜ alle Klassen G/GK haben - man braucht eine ganze Menge Kollegen, die das unterrichten.

Wenn du u.U. örtlich flexibel bist und auch in der Schulform sehe ich überhaupt kein Problem darin, D/G zu studieren. Ein drittes Fach ist sicher eine gute Überlegung, aber kein Muss.

Ich empfehle frühe freiwillige Praktika in mehreren Schulformen.

Kann man denn also von Gymnasium auf Berufsschule einfach so wechseln? Entschuldigung wenn ich so viele Fragen habe, aber man sollte sich ja nicht blindlings in ein Studium stürzen.

Zitat von kodi

Wenn du Deutsch und Geschichte auf Lehramt studieren willst, weil das **deine** Fächer sind, du ein hohes fachliches Interesse in dem Bereich hast und diese Inhalte **anderen vermitteln** willst, dann mach das.

Es ist ja nicht so, dass es da keine Stellen gibt. Deutsch ist, wie andere schon schrieben, eines der am meisten unterrichteten Fächer mit entsprechend hohem Stellenbedarf. Sehr gute Leute werden da immer eine Stelle finden. Man muss aber ganz klar sagen, dass die Note und der persönliche Eindruck im Ref da relativ wichtig werden können.

Das trifft schon auf mich zu, ohne in Eigenlob verfallen zu wollen. Ich war in unserer Schulbibliothek immer ziemlich der einzige, der historische Werke oder Literaturklassiker ausgeliehen hat. Du hast Recht, es werden ja so viele Mathe- wie Deutschlehrer gebraucht.

Studieren denn einfach mehr Leute Deutsch als Mathe? Zumindest habe ich von einer Lehramtsstudentin gehört, dass einige nur Deutsch wählen, weil sie von diesem Studienfach den geringsten Widerstand erwarten.